



Eberhardine und Peter Seelig mit einem Wahrzeichen der Stadt Kiew

Solange Gott mir Kraft schenkt – will ich helfen !

Ein neun Meter langes Boot – getragen von drei Wellen - ein Symbol und Wahrzeichen der Stadt Kiew

am Dnepr mit den Begründern Kiew`s: den Fürsten - Geschwistern: Kyi, Schtschek, Choriw und ihrer

Schwester Lybid, die am Bug des Bootes mit ausgebreiteten Armen steht.

Ein Dankeschön-Geschenk von Eltern und Patenfamilie des krebserkrankten Mädchens Nastja Paschnjuk aus Kiew.

Nastja - einem Mädchen aus der Kinder-Reha-Gruppe 1993 in Neumünster.

Vater Paschnjuk und Patenonkel Gennadi Pusanov sind Ingenieure und haben diese Skulptur – Nachbildung -selbst für uns zum Dank angefertigt. Nastja wurde gesund, hat Medizin studiert, ist verheiratet und hat Kinder.

Den Großvater von Nastja lernte ich kennen, als wir 1998 mit einer Helfergruppe aus Neumünster in die Ukraine gereist sind und zu einem Abendessen bei der Familie Paschnjuk eingeladen waren. Ich saß neben dem Großvater, der sich nach einer kurzen Schweige-Pause an mich wandte und zu mir sagte: **„Seit dem Weltkrieg hatte ich mir geschworen, niemals einem deutschen Menschen meine Hand zu reichen. Aber was Sie gemeinsam mit vielen Menschen in ihrer Stadt für unsere Kinder tun – läßt mich meinen Schwur aufheben und ich reiche Ihnen mit Dank meine Hand.“**

Seit 1993 organisiert **Gennadi Pusanov** vieles, was in Kiew für die Vorbereitung der Kinder-Reha in Neumünster und für die Nacharbeit nötig ist – **einen verlässlichen Freund in der Ukraine zu haben, das ist ein Geschenk !**

Nachdem bis jetzt **28 Jahre lang** eine Kinder Rehabilitation in **Neumünster**, zusätzlich 1x in **Mölln** sowie 1 x in **Poliana**-einem Ort in den Transkarpaten (Ukraine) mit jeweils ca. **25 Kindern** stattfinden konnte, haben bis jetzt **750 krebserkrankte ukrainische Kinder nach ihrer Chemo- und Strahlentherapie in der Ukraine eine anschließende Rehabilitation bei uns bzw. mit unserer Hilfe erhalten.** Von den ersten - damals 14-jährigen Kinder sind demnach jetzt ca. **17 Mädchen und Jungen über 40 Jahre alt** - und ich hoffe – dass die meisten gesund geblieben sind. Von einigen verstorbenen Kinder nach einem

Rezidiv weiß ich – beim Sterben eines Kindes war ich dabei - und dies hat mich jedesmal sehr getroffen, dass wir nicht allen zu einem langem Leben verhelfen können.

In diesem Jahr ist durch die Corona - Pandemie eine Situation entstanden, die es uns unmöglich macht, krebskranke Kinder nach Deutschland einzuladen, weil sie hier gefährdet und besser bei ihren Familien geschützt sind. Dennoch wollen wir mit dem, was möglich ist, in der Ukraine helfen wie:

- mit diversen Medikamenten, ,
- mit zusätzlichen Blutanalysen,
- mit hilfreichen Schutz-Impfungen,

mit Physiotherapie bei onkologisch behandelten Kindern z.B. nach Amputation oder Knochen-Verpflanzungen

Die ukrainischen Helfer/innen, die sonst mit nach Neumünster kommen, nehmen in den verschiedenen Regionen der Ukraine Kontakt auf zu den Familien und informieren mich über den jeweiligen Bedarf.

Die **Medikamente** und **Hilfsmittel** werden entweder **von hier aus gesendet** oder **mit bereit gestelltem Geld** in **der Ukraine gekauft**.

Die Behandlung durch Ärzte wird bezahlt – denn in der Ukraine gibt es keine Krankenversicherung und die Familien sind nach der Bezahlung der Krebsbehandlung verschuldet – denn soviel Geld, wie eine Krebsbehandlung kostet, verdient kein Ukrainer, wenn er nicht zu den Oligarchen gehört. Deren Kinder, die auch an Krebs erkranken können, werden in europäischen Kliniken behandelt – diese Kinder brauchen unsere Hilfe nicht.

Weil wir zwar keine Kinder zur Reha nach Neumünster einreisen lassen können – aber ihnen in der Ukraine mit dem helfen wollen, was sie jetzt brauchen – **auch und besonders in Corona-Zeiten – zur Überwindung ihrer Krebskrankheit, bitten wir** – wenn möglich – **um Spendengelder – wie in den Jahren, als „unserer Kinder“ in der Fröbelschule ihre Rehabilitation erhalten konnten.**

Ich wünsche Allen, die Sie diesen Bericht erhalten und lesen, **Gottes Segen und Bewahrung vor Infektion – und Krankheit und ich hoffe,**

dass ich im **Sommer 2020 über die Situation der angemeldeten - nun wieder abgemeldeten Kinder Erfreuliches berichten kann.**

Auch auf unserer Website werde ich zwischendurch - hoffentlich erfreuliche - Berichte veröffentlichen.

Dies hoffen wir und danken Ihnen, dass Sie diese Hilfe für krebskranke ukrainische Kinder unterstützen !

Gottes Segen begleite Sie durch die schwere Zeit

Herzliche Grüße

Ihre Eberhardine Seelig

**Spenden: TEESTUBE DAVID - Unsere Hilfe zum Leben nach
Tschernobyle.V.**

Verwendungszweck:

Ukrainische Kinderkrebshilfe VR-Bank Neumünster

IBAN: DE23 21290016 0000 300900 BIC DENODEF1NMS

**Bitte notieren Sie Ihre vollständige Adresse, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden
können.**